

PRESSEINFORMATION 32/2024

Zumeldung: Willkommen in THE NERD LÄND!

BWIHK-Präsident Erbe: Wir brauchen NERDS in Baden-Württemberg

Stuttgart, 25. April 2024. Der Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK), Christian O. Erbe, betont zur heute von Wissenschaftsministerin Petra Oschowski vorgestellten, bundesweit laufenden Kampagne ‚THE NERD LÄND‘: „Es ist dringend notwendig, mehr junge Menschen für ein MINT-Studium zu begeistern, um die Ausbildung von entsprechenden akademischen Fachkräften in unserem Bundesland zu stärken. Gerade solche Fachkräfte sind essenziell, um den Industriestandort Baden-Württemberg während der laufenden Transformation zu unterstützen und die Zukunft von ‚Made in BW‘ zu sichern.“

„Als IHK-Organisation sind wir voller Freude, dass unser, von Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam eingebrachter Vorschlag einer MINT-Kampagne jetzt umgesetzt wird und Baden-Württemberg sich als THE NERD LÄND etabliert. Um den Fachkräftemangel zu bekämpfen, müssen wir alle Mittel einsetzen.“, erklärt Erbe und ergänzt: „Zusätzlich müssen wir jedoch die passenden Rahmenbedingungen schaffen. Dazu gehört auch, dass wir in Baden-Württemberg die Gebühren für internationale Studierende abschaffen.“

Mehr Infos gibt es auf der Landing Page: www.thenerdlaend.com

Diese und weitere Presseinformationen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin für die Redaktionen:

BWIHK | FF Hochschulpolitik
IHK Reutlingen
Dr. Anne Zühlke
Telefon +49 (0)7121 201 - 168
[E-Mail: zuehlke@reutlingen.ihk.de](mailto:zuehlke@reutlingen.ihk.de)

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von weit mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.